

 Artikel drucken |  Artikelbilder verstecken/anzeigen |  Fenster schliessen

Sonja Liese am: 16. März 2014 | Kategorie: Lokales

Quelle: <http://lokal24.de/news/durchstadtbau-wurde-viel-bewegt-1/457920/>

Durch Stadtbau wurde viel bewegt

Werra-Meißner/Landkreis Kassel. Nach knapp zehn Jahren Zusammenarbeit im Stadtbau zog die „Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Westliches Meißnerland“ nun Bilanz. „Der Zusammenschluss hat eine nachhaltige Verbesserung geschaffen“, so der Vorsitzende, Jürgen Herwig, der die Bürgermeister der beteiligten Kommunen sowie das Planungsbüro akp_Stadtplanung + Regionalentwicklung in ein Objekt einlud, das sich – wie er sagt – nach dem Umbau in einer wunderbaren Art und Weise präsentiert.



Die fünf Männer sind Jürgen Herwig (links), Bürgermeister der beteiligten Kommunen, und die Mitglieder der KAG Westliches Meißnerland. Sie stehen vor dem neu umgebauten Dorfgemeinschaftshaus in Wickenrode.

Ein Ziel, viele Projekte

Der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses in Wickenrode zum lokalen Kultur- und Vereinszentrum ist nur eins von vielen interkommunalen und kommunalen Projekten, die in den letzten Jahren realisiert worden sind.

„Wir haben nur ein Projekt, aber es ist sehr, sehr gut gelungen. Dieser Anbau hier ist uns durch den Stadtbau ermöglicht worden“, so Tilo Kütke, Bürgermeister der Gemeinde Helsa.

Und auch die übrigen vier Kommunen konnten durch die Fördermittel des Landes Hessen richtig viel bewegen. „Der Stadtbau hat genau das geleistet, was ich erwartet hatte“, so Großalmerodes Bürgermeister Andreas Nickel zufrieden, der in diesem Rahmen den Wilhelm-Speck-Platz aufgewertet und den Rathaussaal energetisch saniert hat. Auch der Umbau der Räumlichkeiten der „Roten Schule“ für Kinder über drei Jahre konnte umgesetzt werden. Sollte der Antrag in diesem Jahr genehmigt werden, ist hier auch noch der Dachausbau geplant. Der zusätzliche Raum könnte dann von der Kindertagesstätte genutzt werden. Desweiteren soll die Zufahrt zur Schule verbessert werden.

In Waldkappel-Bischohausen wurde in den letzten Jahren ein Mehrgenerationentreff geschaffen. In der Kernstadt selbst wurde der alte Bauhof abgerissen, auf dem eine Freifläche sowie Stellplätze für anliegendes Gewerbe geschaffen wurde. Außerdem hat der Kirchplatz ein neues Gesicht bekommen sowie eine technische Infrastruktur für den Marktplatz. In Planung sind Arbeiten an der sogenannten Gänsewiese. Hier soll der Zugang verbessert sowie eine Schotterfläche geschaffen werden.

Hessisch Lichtenau hat ebenfalls am Kirchplatz Hand angelegt. Hier wurde der Brunnen saniert, die Platzfläche erweitert sowie Anschlüsse für Wasser und Strom geschaffen. Die Freifläche an der Stadtmauer „Hinter dem Hagen“ ist nun um einige Generationsangebote reicher und auch der Brauhausplatz

bietet nun eine Freifläche mit Aufenthaltsmöglichkeit, die teilweise bewirtschaftet wird. „Wir hätten nie das Geld gehabt, diese Projekte umzusetzen. Das war ganz wichtig für unsere Stadt“, so Bürgermeister Jürgen Herwig, der eventuell noch die Altstadtstraßen barrierefrei ausbauen, sowie das Gebäude in der Kirchstraße 17 zurückbauen möchte.

Die Gemeinde Kaufungen lobte insbesondere die Zusammenarbeit in der KAG. „Wir haben uns gegenseitig inspiriert“, so Bürgermeister Arnim Roß, der in seiner Gemeinde die Freiflächen am Bürgerhaus sowie den Losseweg neu gestaltet hat. Am Brauplatz konnte – so wie er sagt – eine Industriebrache beseitigt werden. Außerdem kann Hubenthals Hof mit den Fördermitteln des Landes jetzt erhalten werden. Geplant sei außerdem noch die Sanierung eines leerstehenden Gebäudes.

Für alle Projekte zusammen wurden bisher 4,3 Millionen Euro bewilligt. Mehrere Projekte aus Großalmerode, Hessisch Lichtenau, Waldkappel und Kaufungen sind angemeldet. Dafür sind 1,97 Millionen Euro beantragt.

Für Aufbau, Planung, Förderung und Durchführung wurde das Büro akp_Stadtplanung + Regionalentwicklung beauftragt, ohne das – wie Nickel betonte – die Projekte nicht in dieser Art und Weise hätten umgesetzt werden können.

Die KAG Westliches Meißnerland

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Westliches Meißnerland besteht aus den fünf nordhessischen Kommunen Großalmerode, Helsa, Hessisch Lichtenau, Kaufungen und Waldkappel. Sie arbeiten im Rahmen des Förderprogramms ‚Stadtumbau in Hessen‘ in verschiedenen Projekten zusammen, um den Herausforderungen des demographischen Wandels zu begegnen und attraktive Wohn- und Lebensstandorte zu entwickeln. Das Büro akp_ ist von der KAG mit dem Management beauftragt.

Anfrage konnte nicht verarbeitet werden

© 2011 - 2014 EXTRA TIP Werbegesellschaft mbH

Daniel Schöningh | Petra Goßmann | Kölnische Str. 16 | 34117 Kassel

Telefon: 05 61 / 70 70 - 07